

MeVis

Zwischenbericht Q1/ 2013



MEVIS MEDICAL SOLUTIONS AG, BREMEN

Konzern-Kennzahlen (IFRS)

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01. bis 31.03.2013	01.01. bis 31.03.2012	Veränderung
Umsatzerlöse	3.318	3.637	- 9 %
davon Segment			
Digitale Mammographie	2.673	2.650	1 %
Sonstige Befundung	645	987	-35 %
EBITDA	1.301	1.500	-13 %
EBITDA-Marge	39 %	41 %	-
EBIT	806	622	30 %
EBIT-Marge	24 %	17 %	-
Finanzergebnis	102	-90	-
EBT	908	532	71 %
Konzernperiodenergebnis	802	108	643 %
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	0,47	0,06	-

	31.03.2013	31.12.2012	Veränderung
Eigenkapital	23.571	22.769	4 %
Immaterielle Vermögenswerte	16.818	16.845	0 %
Lang- und kurzfristige Schulden	8.110	8.146	0 %
Bilanzsumme	31.681	30.915	2 %
Eigenkapitalquote	74 %	74 %	-
Liquide Mittel ¹	8.622	8.665	0 %
Mitarbeiter ²	109	112	-3 %

¹ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristig veräußerbare Wertpapiere.

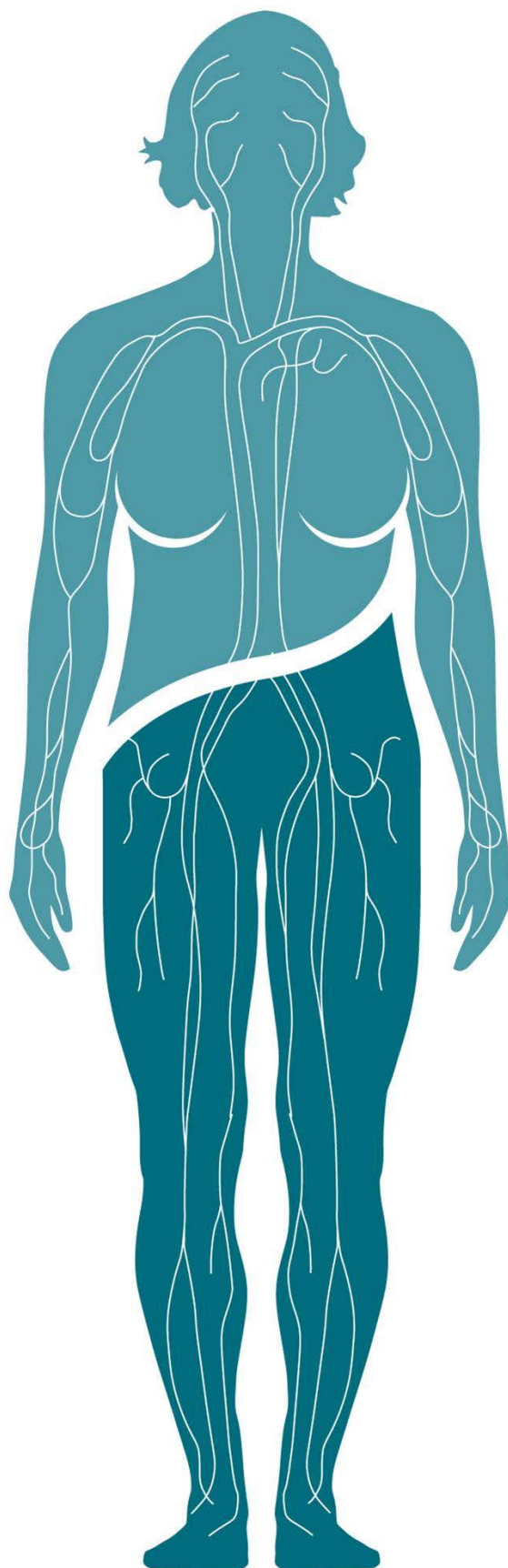
² Vollzeitäquivalente zum Stichtag.

Aktie auf einen Blick

	Stand: 31.03.2013
Branchenzuordnung	Software / Medizintechnik
gez. Grundkapital	€ 1.820.000,00
Anzahl der Aktien	1.820.000
Letzte Kursfeststellung am 28.12.2012	€ 8,40
Letzte Kursfeststellung am 28.03.2013	€ 8,60
Höchst-/Tiefstkurs in 2013	€ 8,05 / € 8,95
Marktkapitalisierung	€ 14,813 Mio.
Von MeVis gehaltene eigene Aktien	97.553 (5,4 %)
Sonstiger Free Float	21,7 %
Prime Standard (Regulierter Markt)	Frankfurt und Xetra
Freiverkehr	Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart
Indizes	CDAX, PrimeAS, TechnologyAS, DAXsector Software, DAXsubsector Software, GEX
ISIN / WKN / Ticker Symbol	DE000A0LBFE4 / A0LBFE / M3V

Inhalt

Vorwort des Vorstands	4
Die MeVis Aktie.....	6
Geschäftstätigkeit des MeVis-Konzerns.....	7
Zwischenlagebericht des MeVis Konzerns	9
Konzernzwischenabschluss für das 1. Quartal 2013	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	13
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	13
Konzernbilanz	14
Konzern-Kapitalflussrechnung	15
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	16
Bilanzeid.....	23
Disclaimer	24
Finanzkalender 2013.....	25



Vorwort des Vorstands

*Sehr geehrte Aktionäre,
verehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,*

MeVis ist mit einem sehr profitablen ersten Quartal in das Jahr 2013 gestartet. So konnte das EBIT trotz eines zu erwartenden Umsatzrückgangs und trotz deutlich verringerter aktivierter Entwicklungsaufwendungen erneut gesteigert werden. Die EBIT-Marge im ersten Quartal betrug 24 %.

Der im ersten Quartal 2013 erwirtschaftete **Umsatz** lag mit T€ 3.318 um 9 % unter dem Niveau des sehr starken ersten Quartals 2012 (T€ 3.637). Dabei ist der **Wartungsumsatz** mit 4 % erneut auf T€ 1.568 (i. Vj. T€ 1.513) gestiegen und trägt inzwischen 47 % zum Gesamtumsatz bei (i. Vj. 42 %). Der **Lizenzumsatz** ging dagegen um 21 % auf T€ 1.589 zurück (i. Vj. T€ 2.011), auch bedingt durch ein Paketgeschäft von LungCAD-Lizenzen aus dem Segment Sonstige Befundung im ersten Quartal 2012.

Der Umsatz im **Segment Digitale Mammographie** ist leicht um 1 % auf T€ 2.673 (i. Vj. T€ 2.650) angestiegen. Dagegen hat sich der Umsatz im **Segment Sonstige Befundung** um 35 % auf T€ 645 verringert (i. Vj. T€ 987).

Die **Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen** ist um 41 % gegenüber dem Vorjahr auf T€ 410 (i. Vj. T€ 691) gesunken.

Die operativen **Kosten** konnten auch im ersten Quartal 2013 weiterhin deutlich gesenkt werden. So betragen die **Personalkosten** T€ 1.949 und lagen damit 15 % unter dem Vorjahresquartal. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** wurden ebenfalls verringert und betragen T€ 484, was einer Reduktion gegenüber dem Vorjahresquartal von 20 % entspricht.

Aufgrund des Umsatzrückgangs und der Verringerung der aktivierten Entwicklungsaufwendungen fiel das **EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) trotz der gesenkten Kosten gegenüber dem Vorjahresquartal von T€ 1.500 um 13 % auf T€ 1.301.

Nach **Abschreibungen** in Höhe von T€ 495 (44 % unter Vorjahr) ergibt sich somit für den Berichtszeitraum ein **EBIT** (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von T€ 806 (mit 30 % deutlich über dem Vorjahreswert von T€ 622), was einer EBIT-Marge von 24 % entspricht (i. Vj. 17 %).

Das **Finanzergebnis** in Höhe von T€ 102 hat sich ebenfalls gegenüber der Vorjahresperiode (T€ -90) deutlich verbessert, was im Zusammenhang mit der geringeren, laufzeitadäquaten Aufzinsung der verbleibenden Kaufpreiskosten für den Erwerb des 49%-Anteils an der MBS KG steht. Das **Vorsteuerergebnis** ist im Berichtszeitraum entsprechend auf T€ 908 (i. Vj. T€ 532) gestiegen. Unter Berücksichtigung eines verringerten **Ertragsteueraufwands** von T€ 106, wird das erste Quartal 2013 positiv mit einem **Konzernperiodenergebnis** von T€ 802 (i. Vj. T€ 108) abgeschlossen. Das Ergebnis je Aktie beträgt € 0,47 (i. Vj. € 0,06).

Die **liquiden Mittel** blieben stabil und betragen zum 31. März 2013 T€ 8.622 (gegenüber T€ 8.665 zum 31. Dezember 2012).

Aufgrund der Geschäftsentwicklung der ersten drei Monate 2013 bestätigen wir unsere im Konzernlagebericht 2012 enthaltene Prognose, nach der wir für das Jahr 2013 einen leichten Umsatzrückgang im Vergleich zu dem Niveau des Geschäftsjahres 2012 erwarten. Die Entwicklung des Konzernergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird nach unserer Einschätzung im Wesentlichen beeinflusst werden von dem erwarteten leichten Umsatzrückgang, von einer geringeren Aktivierung von Entwicklungsleistungen und von einer erneuten leichten Reduktion der Personalkosten. Wir rechnen mit einem leichten Rückgang des EBIT. Weiterhin rechnen wir für 2013 mit einem positiven Liquiditätsfluss aus

dem laufenden Geschäft. Wie auch in der abgelaufenen Berichtsperiode werden wir unsere Erwartungen im Verlauf des Geschäftsjahres auf der Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung regelmäßig überprüfen.

Nach dem weitgehenden Abschluss der Konsolidierungsmaßnahmen mit entsprechenden positiven Auswirkungen auf unsere Ergebnisse und die Liquidität fokussieren wir uns jetzt auf die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Generierung zukünftigen Umsatzwachstums, um dem Trend eines rückläufigen Geschäfts mit Neulizenzen entgegenzuwirken. Die Verbreiterung der Geschäftsbeziehungen zu unseren bestehenden Industriekunden zeigt dabei erste Projekterfolge, die sich in zunächst kleinen Umsatzbeiträgen ab der zweiten Jahreshälfte materialisieren sollten. Außerdem haben wir erste Gespräche mit neuen potentiellen Industriekunden geführt, um in unserem Kerngeschäft des Verkaufs von Softwarelizenzen zusätzliche Kunden zu gewinnen und unser Produktportfolio kundenspezifisch zu modifizieren und weiter auszubauen. Zum Aufbau des Geschäfts mit internetbasierten Dienstleistungen werden wir in diesem Jahr erste Services in den Markt bringen und diese Dienstleistungen sukzessive erweitern.

Am 20. Juni findet unsere Hauptversammlung statt. Wir freuen uns, liebe Aktionäre, Sie dazu zahlreich begrüßen zu können.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen sowie bei unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen bedanken!



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

Die MeVis Aktie

Kursverlauf der MeVis Aktie

Der Aktienkurs der MeVis Medical Solutions AG hat sich im ersten Quartal um ein mittleres Kursniveau von 8,50 Euro stabilisiert. Der Monatsschlusskurs im März von 8,60 Euro lag nur geringfügig über dem Schlusskurs im Dezember 2012 von 8,40 Euro.

Entwicklung der Aktionärsstruktur

Während des ersten Quartals 2013 hat sich der Sonstige Freefloat von 19,6 % auf 21,7 % vergrößert. Dies wurde im Wesentlichen durch Verkäufe von Herrn Dr. Evertsz ermöglicht. Damit wurden von den drei Gründern zum Ende des ersten Quartals ca. 53 % des Grundkapitals gehalten. Die Gesellschaft hielt zum Stichtag nach wie vor 97.553 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil von 5,4 %. Die restlichen Aktien werden von institutionellen und privaten Investoren gehalten. Die Anzahl der registrierten Depots hat sich im ersten Quartal um ca. 3,1 % auf 704 reduziert.

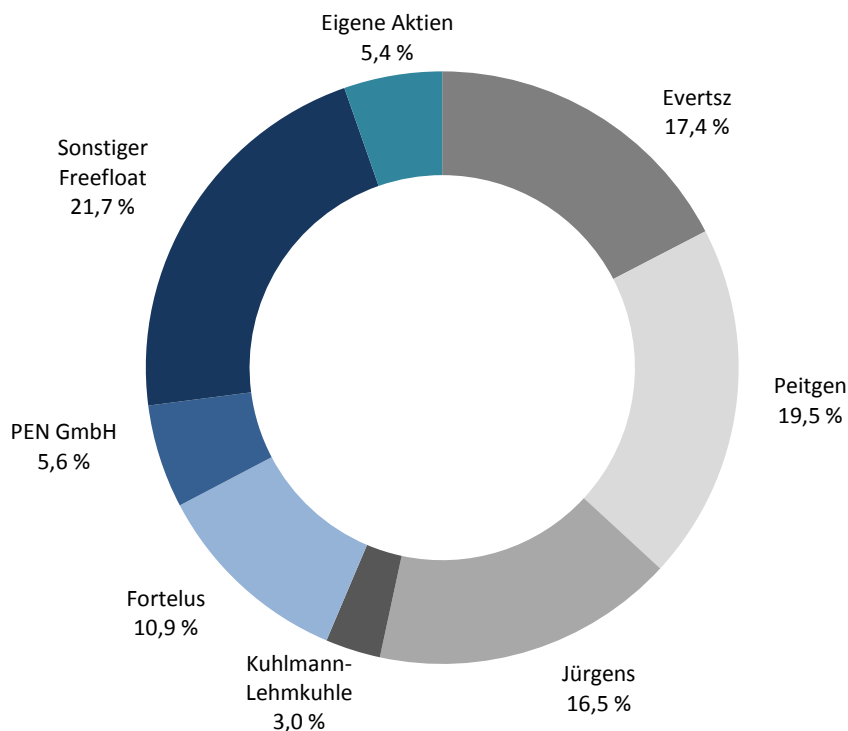


Abb.: Aktionärsstruktur zum 31. März 2013

Geschäftstätigkeit des MeVis-Konzerns

Konzernstruktur

Die MeVis Medical Solutions AG (im Folgenden „MMS AG“) hält im Rahmen eines Joint Ventures mit der Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München (im Folgenden „Siemens“) 51 % an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG (im Folgenden „MBC KG“). Mit Vertrag vom 21. Oktober 2008 wurde der Geschäftsbereich mit dem Industriepartner Hologic, Inc., Bedford, Massachusetts USA (im Folgenden „Hologic“) aus dem Joint Venture herausgelöst und der auf Siemens entfallende Anteil von der MMS AG übernommen. Die aus dieser Abspaltung entstandene MeVis BreastCare Solutions GmbH & Co. KG (im Folgenden „MBS KG“) wird seit dem 1. November 2008 zu 100 % in den Konzernabschluss der MMS AG mit einbezogen.

Die Geschäftstätigkeit der 100%igen Tochtergesellschaft MeVis Medical Solutions, Inc., Pewaukee, Wisconsin (im Folgenden „MMS Inc.“) ist in der zweiten Jahreshälfte 2012 nach Bremen auf die MeVis Medical Solutions AG übertragen worden. Die Gesellschaft ist zum Jahresende 2012 geschlossen worden.

Seit Anfang Juni 2010 hält die MMS AG rund 41 % des Gesellschaftskapitals an der Medis Holding B.V., Leiden (Niederlande). Das anteilige Ergebnis dieser Beteiligung wird im Finanzergebnis ausgewiesen.

Kurzüberblick über die Geschäftstätigkeit

MeVis leistet einen wichtigen Beitrag zur Früherkennung und Diagnostik von Krebserkrankungen und ermöglicht damit deren frühzeitige und bedarfsgerechte Therapie. Dazu entwickelt MeVis innovative Software zur Analyse und Bewertung von Bilddaten und vermarktet diese an Hersteller von Medizinprodukten und Anbietern von medizinischen IT-Plattformen. MeVis' Kompetenz beruht hierbei auf langjähriger technologischer Erfahrung und der Nähe zu den Anwendern. MeVis begleitet seine Industriekunden beginnend von der Produktidee über die Entwicklung der Applikation, deren Integration in kundenspezifische Plattformen bis hin zur nachhaltigen Qualitätssicherung.

MeVis' klinische Schwerpunkte sind die bildbasierte Früherkennung und Diagnostik epidemiologisch bedeutsamer Erkrankungen, wie z.B. Brust-, Lungen-, Prostata- und Darmkrebs sowie neurologische Erkrankungen. Darüber hinaus bietet MeVis bildbasierte Unterstützung bei der Planung und Durchführung von chirurgischen Eingriffen.

Die MeVis Software-Applikationen unterstützen dabei alle zur Anwendung kommenden bildgebenden Verfahren. Dazu zählen insbesondere die Magnetresonanztomographie und die digitale Mammographie, aber auch die Computertomographie, Tomosynthese und die auf Ultraschall basierende digitale Sonographie.

Geschäftsfelder

Für Zwecke der Berichterstattung und der internen Steuerung unterteilt der MeVis-Konzern zwei operative Segmente ("**Digitale Mammographie**" und "**Sonstige Befundung**").

Das Segment **Digitale Mammographie** entwickelt und vermarktet Softwareprodukte zur Unterstützung der bildbasierten Diagnostik und Intervention im Bereich der Brustbefundung. Zu den ursprünglichen Produkten für die digitale Mammographie sind neue Software-Applikationen für die bildgebenden Verfahren Ultraschall, Magnetresonanztomographie und Tomosynthese hinzugekommen. Diese Produkte werden an die Industriekunden Siemens und Hologic vertrieben. Das Segment **Digitale Mammographie** umfasst das mit 51 % konsolidierte und mit der Siemens AG gemeinsam betriebene Joint Venture MBC KG sowie die 100%ige Tochtergesellschaft MBS KG, welche das Geschäft mit der Hologic, Inc. umfasst.

Das Segment **Sonstige Befundung** beinhaltet neben dem mit der Invivo, Corp. betriebenen Geschäft der Brustbefundung mittels Magnetresonanztomographie auch Produkte der digitalen Radiologie (z. B. Magnetresonanztomographie (MRT), Computertomographie (CT) etc.) für andere Krankheitsbereiche wie Lunge, Prostata und Darm sowie die allgemeine bildgestützte Analyse und Diagnostik radiologischer Aufnahmen. Des Weiteren gehören die Bild- und Risikoanalyse bei der Planung von chirurgischen Lebereingriffen und die Tumorbefundung im Rahmen klinischer Studien pharmazeutischer Unternehmen (Geschäftsfeld Distant Services) zu den Tätigkeitsschwerpunkten dieses Segmentes. Das Segment **Sonstige Befundung** umfasst die MMS AG als Konzernmuttergesellschaft.

Zwischenlagebericht des MeVis Konzerns

Ertragsentwicklung

Der Konzernumsatz lag im 1. Quartal 2013 mit T€ 3.318 etwa 9 % unter Vorjahresniveau (T€ 3.637). Dabei hat sich die Struktur gegenüber dem Vorjahrsquartal stark verändert. Während sich das Wartungsgeschäft um 4 % auf T€ 1.568 (i. Vj. T€ 1.513) verbesserte, reduzierte sich das Neulizenzgeschäft um 21 % auf T€ 1.589 (i. Vj. T€ 2.011). Dieser Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf geringe Lizenzumsätze im Segment Sonstige Befundung zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse verteilten sich auf die Segmente **Digitale Mammographie** mit T€ 2.673 (i. Vj. T€ 2.650) und **Sonstige Befundung** mit T€ 645 (i. Vj. T€ 987). Mit einem Anteil von 81 % (i. Vj. 73 %) stellte das Segment **Digitale Mammographie** auch weiterhin den Hauptumsatzträger im Konzern dar.

Die installierte Basis an Software-Lizenzen führte weiterhin zu stabil hohen Wartungsumsätzen. Im ersten Quartal 2013 betrug der Anteil der Wartungsumsätze am Konzernumsatz 47 % (i. Vj. 42 %).

Der Rückgang des Personalaufwands um 15 % auf T€ 1.949 (i. Vj. T€ 2.298) ist im Wesentlichen auf das Ausscheiden von Mitarbeitern im Vergleich zur Vorjahresperiode zurückzuführen. Zum Ende des 1. Quartals 2013 beschäftigte der MeVis-Konzern 127 Mitarbeiter. Das entspricht 109 Vollzeitäquivalenten (31. März 2012: 157 Mitarbeiter bzw. 126 Vollzeitäquivalente).

Die aktivierten Entwicklungskosten betragen im Berichtszeitraum T€ 410 (i. Vj. T€ 691). Dabei handelt es sich wie in der Vorjahresperiode um Personalaufwand für die Entwicklung neuer Produkte.

Der sonstige betriebliche Aufwand ist im Vergleich zur Vorjahresperiode erneut deutlich verringert worden. Insgesamt betragen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen T€ 484 (i. Vj. T€ 606). Der Aufwand setzte sich im Wesentlichen aus Mietaufwendungen/Leasing in Höhe von T€ 127 (i. Vj. T€ 144), Fremdarbeiten (besonders in Verbindung mit dem Umzug der Gesellschaften) in Höhe von T€ 53 (i. Vj. T€ 11), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von T€ 30 (i. Vj. T€ 123), Reisekosten in Höhe von T€ 44 (i. Vj. T€ 35) sowie Wartungs- und Instandhaltungskosten von T€ 29 (i. Vj. T€ 47) zusammen.

Das EBITDA-Ergebnis (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen) betrug im Berichtszeitraum T€ 1.301 (i. Vj. T€ 1.500). Die EBITDA-Marge verringerte sich entsprechend auf 39 % (i. Vj. 41 %).

Die Abschreibungen verringerten sich im Berichtszeitraum auf T€ 495 (i. Vj. T€ 878). Sie setzen sich zusammen aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von T€ 125 (i. Vj. T€ 259), Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von T€ 314 (i. Vj. T€ 460) sowie Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von T€ 56 (i. Vj. T€ 145).

Das EBIT-Ergebnis (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) erhöhte sich entsprechend auf T€ 806 (i. Vj. T€ 622). Damit erhöhte sich auch die EBIT-Marge im Berichtszeitraum auf 24 % (i. Vj. 17 %).

Das Finanzergebnis in Höhe von T€ 102 (i. Vj. T€ -90) hat sich ebenfalls gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich verbessert. Dies ist auf das verbesserte sonstige Ergebnis von T€ 68 (i. Vj. T€ -79) zurückzuführen, was im Wesentlichen aus dem Saldo der Erträge und Aufwendungen aus Kursdifferenzen resultiert.

Dagegen haben sich die Zinserträge im Berichtszeitraum auf T€ 7 (i. Vj. T€ 17) reduziert. Dieses wird jedoch durch die Entwicklung der Zinsaufwendungen mehr als kompensiert. Diese haben sich auf T€ 11 (i. Vj. T€ 53) reduziert, was im Zusammenhang mit der geringeren, laufzeitadäquaten Aufzinsung der verbleibenden als Lizenzen zu leistenden Kaufpreiskomponenten für den Erwerb des 49%-Anteils an der MBS KG steht.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 908 (i. Vj. T€ 532). Das entspricht einer Umsatzrendite vor Steuern von 27 % (i. Vj. 15 %).

Das Ergebnis nach Steuern ist durch die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag bzw. den hier ausgewiesenen Aufwendungen aus latenten Steuern in Höhe von T€ -106 (i. Vj. T€ -424) geprägt und belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 802 (i. Vj. T€ 108). Das Ergebnis je Aktie betrug damit € 0,47 (i. Vj. € 0,06).

Vermögens- und Finanzlage

Zum Bilanzstichtag betrugen die liquiden Mittel im MeVis-Konzern T€ 8.622 (31.12.2012: T€ 8.665). Diese setzten sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und Wertpapieranlagen zusammen.

Die Bilanzstruktur blieb zum Ende des 1. Quartals nahezu unverändert gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2012. Die Aktiva in Höhe von T€ 31.681 (31.12.2012: T€ 30.915) bestanden in Höhe von T€ 17.506 (31.12.2012: 17.496) aus langfristigen Vermögenswerten. Diese bestanden mit T€ 16.818 (31.12.2012: T€ 16.845) ganz überwiegend aus immateriellen Vermögenswerten. Die kurzfristigen Vermögenswerte setzten sich im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 4.864 (31.12.2012: T€ 3.903), sonstigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von T€ 331 (31.12.2012: T€ 686) sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von T€ 8.407 (31.12.2012: T€ 8.149) zusammen. Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte bestanden mit T€ 216 (31.12.2012: T€ 516) überwiegend aus kurzfristig veräußerbaren festverzinslichen Wertpapieren.

Das Sachanlagevermögen der Gesellschaft belief sich zum Bilanzstichtag auf T€ 316 (31.12.2012: T€ 316).

Das Eigenkapital betrug zum 31. März 2013 T€ 23.571 (31.12.2012: T€ 22.769) und bestand mit T€ 28.079 (31.12.2012: T€ 28.079) ganz überwiegend aus der Kapitalrücklage. Das gezeichnete Kapital blieb mit T€ 1.820 unverändert. Die Eigenkapitalquote beträgt 74 % (31.12.2012: 74 %).

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 412 (i. Vj. T€ 1.065). Dieser setzte sich im Wesentlichen aus dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von T€ 806 (i. Vj. T€ 622), korrigiert um Abschreibungen in Höhe von T€ 495 (i. Vj. T€ 878), gezahlte Steuern in Höhe von T€ 22 (i. Vj. T€ 30), Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Aktiva in Höhe von T€ -777 (i. Vj. T€ -53) sowie um Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Passiva in Höhe von T€ -124 (i. Vj. T€ -513) zusammen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ -167 (i. Vj. T€ -134) und setzte sich im Wesentlichen zusammen aus Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von T€ 410 (i. Vj. T€ 691) und Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren in Höhe von T€ 300 (i. Vj. T€ 600).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ -12 (i. Vj. T€ -12) resultierte in voller Höhe aus Leasinggeschäften.

Die Veränderung des Finanzmittelfonds belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 233 (i. Vj. T€ 919).

Risikobericht

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Risikolage des MeVis-Konzerns ergeben. Es gelten daher weiterhin die im Risikobericht des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012 gemachten Angaben.

Prognosebericht

Aufgrund der Geschäftsentwicklung der ersten drei Monate 2013 bestätigen wir unsere im Konzernlagebericht 2012 enthaltene Prognose, nach der wir für das Jahr 2013 einen leichten Umsatzrückgang im Vergleich zu dem Niveau des Geschäftsjahres 2012 erwarten. Die Entwicklung des Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird nach Einschätzung des Vorstands im Wesentlichen beeinflusst werden von dem erwarteten leichten Umsatzrückgang, von einer geringeren Aktivierung von Entwicklungsleistungen und von einer erneuten leichten Reduktion der Personalkosten. Der Vorstand rechnet mit einem leichten Rückgang des EBIT. Weiterhin rechnen wir für 2013 mit einem positiven Liquiditätsfluss aus dem laufenden Geschäft. Wie auch in der abgelaufenen Berichtsperiode wird der Vorstand seine Erwartungen im Verlauf des Geschäftsjahres auf der Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung regelmäßig überprüfen.

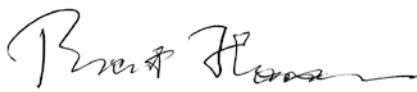
Nachtragsbericht

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung für den MeVis-Konzern ergeben.

Bremen, den 16. Mai 2013



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

MeVis Medical Solutions AG, Bremen

Konzernzwischenabschluss für das 1. Quartal 2013

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	13
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	13
Konzernbilanz	14
Konzern-Kapitalflussrechnung	15
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	16

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2013

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 31.03.2013	01.01.- 31.03.2012
Umsatzerlöse	1	3.318	3.637
Ertrag aus der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen	2	410	691
Sonstige betriebliche Erträge		91	132
Materialaufwand		-85	-56
Personalaufwand	3	-1.949	-2.298
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	-484	-606
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		1.301	1.500
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5	-495	-878
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		806	622
Zinserträge		7	17
Zinsaufwendungen		-11	-53
Sonstiges Finanzergebnis		68	-79
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		38	25
Finanzergebnis	6	102	-90
Ergebnis vor Steuern (EBT)		908	532
Ertragsteuern	7	-106	-424
Konzernperiodenergebnis		802	108
Ergebnis je Aktie in €	14		
Unverwässert		0,47	0,06
Verwässert		0,47	0,06

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2013

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 31.03.2013	01.01.- 31.03.2012
Konzernperiodenergebnis		802	108
Veränderung des Währungsausgleichspostens		0	-45
Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente		0	13
Latenter Steueraufwand auf die Zeitwertänderung		0	-3
Sonstiges Gesamtergebnis		0	-35
Konzerngesamtergebnis		802	73

Konzernbilanz

zum 31. März 2013

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	31.03.2013	31.12.2012
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		16.818	16.845
Sachanlagen		316	316
Anteile an assoziierten Unternehmen	8	372	335
		17.506	17.496
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		149	181
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.864	3.903
Ertragssteuerforderungen		352	351
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9	331	686
Übrige Vermögenswerte		72	149
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		8.407	8.149
		14.175	13.419
AKTIVA		31.681	30.915
Eigenkapital			
	10		
Gezeichnetes Kapital		1.820	1.820
Kapitalrücklage		28.079	28.079
Neubewertungsrücklage		717	753
Eigene Anteile		-3.300	-3.300
Kumulierte Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte		2	2
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		-3.747	-4.585
		23.571	22.769
Langfristige Schulden			
Rückstellungen		238	234
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11	314	314
Latente Steuern		1.968	1.961
		2.520	2.509
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen		520	519
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		366	1.144
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11	824	518
Umsatzabgrenzungsposten		2.064	2.136
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		593	175
Ertragssteuerverbindlichkeiten		1.223	1.145
		5.590	5.637
PASSIVA		31.681	30.915

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2013

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 31.03.2013	01.01.- 31.03.2012
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		806	622
+ Abschreibungen	5	495	878
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		5	142
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge		-26	-56
+ Erhaltene Zinsen		8	17
- Gezahlte Zinsen		-1	0
+ Erhaltene Steuerrückzahlung		0	0
- Gezahlte Steuern		-22	-30
+/- Erhaltene/gezahlte Währungsdifferenzen		16	22
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte		32	36
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva		-777	-53
-/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva		-124	-513
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		412	1.065
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-55	-33
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Entwicklungskosten)		-2	-10
- Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten		-410	-691
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren		300	600
= Cashflow aus Investitionstätigkeit		-167	-134
- Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finance Lease		-12	-12
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-12	-12
Veränderung des Finanzmittelfonds		233	919
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		25	-77
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		8.149	6.076
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode		8.407	6.918

Der Finanzmittelfonds setzt sich aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zusammen.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2013

ANGABEN IN TAUSEND €	Ge- zeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Neube- wertung- rücklage	Eigene Anteile	Kumulierte Zeitwert- änderung zur Veräußerung verfügbarer Vermögens- werte	Währungs- ausgleichs- posten	Erwirt- schaftetes Konzern- eigenkapital	Summe
Stand 01.01.2012	1.820	28.079	1.024	-3.300	2	124	-7.020	20.729
Hingabe eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Umbuchung aus der Neube- wertungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-68	0	0	0	68	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	0	10	-45	108	73
Stand 31.03.2012	1.820	28.079	956	-3.300	12	79	-6.844	20.802
Stand 01.01.2013	1.820	28.079	753	-3.300	2	0	-4.585	22.769
Hingabe eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Umbuchung aus der Neube- wertungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-36	0	0	0	36	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	0	0	0	802	802
Stand 31.03.2013	1.820	28.079	717	-3.300	2	0	-3.747	23.571

MeVis Medical Solutions AG, Bremen

Konzernanhang

für den Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2013

Grundsätzliche Informationen über den Konzern

Allgemeine Angaben

Der Quartalsfinanzbericht des MeVis-Konzerns wurde nach den Vorschriften des § 37x Abs. 3 WpHG mit einem Konzernzwischenabschluss sowie einem Konzernzwischenlagebericht aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss der MeVis Medical Solutions AG, Bremen (kurz: MMS AG) zum 31. März 2013 erfolgt in Anwendung von § 315a Abs. 1 HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht zum 31. März 2013 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Anhang zum Konzernzwischenabschluss wird entsprechend des Wahlrechts des IAS 34 in verkürzter Form dargestellt. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Konzernzwischenabschluss vom 1. Januar bis 31. März 2013 gelten im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im IFRS-Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2013 ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 zu lesen.

Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards

Der Konzernzwischenabschluss der MMS AG zum 31. März 2013 einschließlich der Vorjahreszahlen wird nach den zum 31. Dezember 2012 in der Europäischen Union geltenden IFRS aufgestellt. Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012 und darüber hinaus IAS 34 Zwischenberichterstattung angewendet. Neue Verlautbarungen des IASB, die zum 31. März 2013 anzuwenden waren, hatten keine wesentlichen Einflüsse auf den MeVis-Konzernabschluss.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich in die folgenden Erlösarten:

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 31.03.2013	01.01.- 31.03.2012
Software und Lizenzen	1.589	2.011
Wartung (Software-Service-Verträge)	1.568	1.513
Dienstleistungen (Consulting und Schulungen)	149	100
Hardware	12	13
	3.318	3.637

2. Ertrag aus der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen

Im Berichtszeitraum fielen Kosten für Forschung und Entwicklung in Höhe von T€ 1.044 (i. Vj. T€ 1.358) an. Entsprechend IAS 38 wurden Entwicklungskosten von T€ 410 (i. Vj. T€ 691) aktiviert, wovon wie im Vorjahr keine auf Fremdleistungen entfallen.

3. Personalaufwand

Im Durchschnitt wurden 127 (Vorjahreszeitraum: 157) Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht im Durchschnitt 109 Vollzeitäquivalenten (Vorjahreszeitraum: 126). Von den 127 Mitarbeitern entfallen 19 (Vorjahreszeitraum: 25) auf die quotal konsolidierte Gesellschaft MeVis BreastCare GmbH & Co. KG. In den Durchschnittszahlen sind 16 Tester (i. d. R. geringfügig beschäftigte Studenten) auf Konzernebene enthalten (Vorjahreszeitraum: 36).

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 31.03.2013	01.01.- 31.03.2012
Mietaufwendungen/Leasing	127	144
Fremdarbeiten	53	11
Reisekosten	44	35
Abschluss- und Prüfungskosten	32	33
Rechts- und Beratungskosten	30	123
Wartungskosten/Instandhaltung	29	47
Bürobedarf	21	9
Aufsichtsratsvergütungen	20	17
Versicherungen	16	23
Werbekosten	16	10
Energiekosten	14	15
Fahrzeugkosten	11	12
Buchführungskosten	10	26
Reinigungsaufwendungen	8	10
Internetaufwendungen	7	10
Übrige	46	81
	484	606

5. Abschreibungen

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 31.03.2013	01.01.- 31.03.2012
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Kundenstämme	125	259
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten	314	460
Abschreibungen auf Sachanlagen	56	145
	495	878

6. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis des MeVis-Konzerns beläuft sich zum 31. März 2013 auf T€ 102 (i. Vj. T€ -90). Es setzt sich zusammen aus Zinserträgen aus der Anlage liquider Mittel in Höhe von T€ 7 (i. Vj. T€ 17), Zinsaufwendungen in Höhe von T€ 11 (i. Vj. T€ 53), dem sonstigen Finanzergebnis in Höhe von T€ 68 (i. Vj. T€ -79) und dem Ergebnis aus assoziierten Unternehmen in Höhe von T€ 38 (i. Vj. T€ 25). Das sonstige

Finanzergebnis beinhaltet im Wesentlichen den Saldo der Erträge und Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von T€ 85 (i. Vj. T€ -149).

7. Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand resultiert im Wesentlichen aus dem Gewerbesteueraufwand der MBS KG sowie aus aktiven und passiven latenten Steuern aufgrund von Unterschieden zwischen IFRS- und steuerrechtlicher Bilanzierung von Aktiv- und Passivposten.

8. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen betreffen die im ersten Halbjahr 2010 erworbene, nach der Equity-Methode bewertete, Beteiligung von rund 41 % an der Medis Holding B.V., Leiden (Niederlande).

9. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

ANGABEN IN TAUSEND €	31.03.2013	31.12.2012
Wertpapiere	216	516
Förderfähige Aufwendungen	79	44
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	31	62
Abgegrenzte Zinsen	2	29
Derivate	0	31
Sonstiges	3	4
	331	686

Bei den Wertpapieren handelt es sich um festverzinsliche Unternehmens- und Staatsanleihen.

10. Eigenkapital

Neubewertungsrücklage

Im Zuge des Erwerbs von 49 % der Anteile an der MBS KG von der Siemens AG und der nachfolgenden Vollkonsolidierung der MBS KG wurden die Vermögenswerte und Schulden der MBS KG vollständig neu bewertet. Soweit diese Aufstockungen auf die 51 % der MBS KG entfielen, die schon vorher im Eigentum des Konzerns standen, war die Aufstockung erfolgsneutral in die Neubewertungsrücklage einzustellen. Mit den Abschreibungen auf diese Vermögenswerte korrespondierende Beträge werden anteilig in das erwirtschaftete Eigenkapital umgebucht.

ANGABEN IN TAUSEND €	
Stand zum 31.12.2011	1.024
- Erfolgsneutrale Umbuchung des mit den Abschreibungen und den darauf entfallenden latenten Steuern korrespondierenden Betrags in das erwirtschaftete Konzerneigenkapital	-68
Stand zum 31.03.2012	956
Stand zum 31.12.2012	753
- Erfolgsneutrale Umbuchung des mit den Abschreibungen und den darauf entfallenden latenten Steuern korrespondierenden Betrags in das erwirtschaftete Konzerneigenkapital	-36
Stand zum 31.03.2013	717

Eigene Anteile

Mit Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 28. September 2007 wurde die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zu insgesamt 10 % des damaligen Grundkapitals (i. H. v. T€ 1.300) bis zum 27. März 2009 zu erwerben. Die MMS AG hielt zum 31. Dezember 2007 bereits 37.800 eigene Aktien. Der Vorstand beschloss am 4. März 2008 bis zum 30. August 2008 zunächst bis zu 53.200 weitere eigene Aktien der Gesellschaft über die Börse zurückzukaufen. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 17. Juni 2008 53.200 eigene Anteile zu einem Gesamtbetrag von T€ 1.502 zurückgekauft.

Im Rahmen des Erwerbs des Softwareproduktes Colotux für insgesamt T€ 220 vom 23. Oktober 2008, wurde eine erste Kaufpreisrate in Höhe von T€ 110 Mitte November 2008 zur Hälfte über den Transfer eigener Aktien (insgesamt 1.832 eigene Aktien mit einem Kurswert von T€ 55) beglichen.

Mit Neufassung des Beschlusses der Hauptversammlung vom 9. Juli 2008 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG, wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zu insgesamt zehn Prozent des derzeitigen Grundkapitals (T€ 1.820) bis zum 8. Januar 2010 zu erwerben. Der Vorstand beschloss am 4. November 2008 bis zu 91.000 weitere eigene Aktien über die Börse zu erwerben. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 31. März 2009 33.682 eigene Anteile zu einem Gesamtbetrag von T€ 1.163 zurückgekauft. Mit Beendigung des Aktienrückkaufprogramms am 31. März 2009 hielt die MMS AG insgesamt 122.850 eigene Aktien (6,75 % des Grundkapitals). Im Rahmen des zweiten Erwerbsschritts von Medis-Anteilen am 31. Mai 2010 wurden insgesamt 18.726 eigene Aktien an den Veräußerer übertragen. Am 15. April 2011 wurde vorzeitig die zweite Kaufpreisrate für den Erwerb des Softwareproduktes Colotux entrichtet. Dabei wurden u. a. insgesamt 6.571 eigene Aktien an den Veräußerer bezahlt.

Somit ergibt sich zum 31. März 2013 noch ein Gesamtbestand an eigenen Aktien von 97.553. Dies entspricht einer Quote von 5,36 % des derzeitigen Grundkapitals.

11. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

ANGABEN IN TAUSEND €	31.03.2013	31.12.2012
Verbindlichkeit aus dem Erwerb von 49 % der Anteile an der MBS KG	305	305
Leasingverbindlichkeiten	9	9
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	314	314

Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

ANGABEN IN TAUSEND €	31.03.2013	31.12.2012
Personalverbindlichkeiten	624	330
Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von 49 % der Anteile an der MBS KG	133	128
Leasingverbindlichkeiten	38	51
Derivative Finanzinstrumente	20	0
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9	9
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	824	518

12. Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Personen und Unternehmen

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2012 ergeben.

13. Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten

Im Vergleich zu den im Konzernabschluss 2012 dargestellten Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten haben sich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres keine Veränderungen ergeben.

14. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten bzw. dem Gewinn (nach Steuern) dividiert durch die gewichtete, durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres ausstehenden Aktien. Das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) wird unter der Annahme berechnet, dass grundsätzlich alle potenziell verwässernden Wertpapiere, Aktienoptionen und Aktienzusagen umgewandelt bzw. ausgeübt werden.

Da die Erfolgskriterien für die Ausübung der Optionen zum Bilanzstichtag jedoch nicht erfüllt sind, muss von einer Nichtausübung der Optionen durch die Mitarbeiter sowie der Nichtgewährung von Aktien an berechnete Vorstandsmitglieder ausgegangen werden. Sie werden bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie somit nicht berücksichtigt, so dass das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie entspricht.

Der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stückaktien ergibt sich unter zeitlich gewichteter Berücksichtigung der zurückgekauften und wieder ausgegebenen Aktien.

	31.03.2013	31.03.2012
Konzernperiodenergebnis in Tausend €	802	108
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Stückaktien, die während der Berichtsperiode im Umlauf waren	1.722.447	1.722.447
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,47	0,06
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,47	0,06

15. Segmentinformationen

Die Aktivitäten des MeVis-Konzerns werden in die berichtspflichtigen Segmente Digitale Mammographie sowie Sonstige Befundung unterteilt. Das Management jedes dieser Segmente berichtet direkt an den Vorstand der MMS AG in seiner Funktion als verantwortliche Unternehmensinstanz.

Zentrale Größe für die Beurteilung und die Steuerung der Ertragslage eines Segments bleibt das Segmentergebnis bzw. das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit entspricht in der Regel dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT).

Die Aufteilung der Segmente stellt sich wie folgt dar:

ANGABEN IN TAUSEND €	Digitale Mammographie		Sonstige Befundung		Sonstiges / Konsolidierungen und Überleitung		MeVis-Konzern	
	01.01. - 31.03.		01.01. - 31.03.		01.01. - 31.03.		01.01. - 31.03.	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Externe Erträge	2.673	2.650	663	987	0	0	3.336	3.637
Intersegment Erträge	0	0	0	0	-18	0	-18	0
Umsatzerlöse	2.673	2.650	663	987	-18	0	3.318	3.637
Fördermittel	0	0	35	52	0	0	35	52
Summe der Segmenterlöse	2.673	2.650	698	1.039	-18	0	3.353	3.689
Aktivierung von								
Entwicklungsaufwendungen	410	691	0	0	0	0	410	691
Planmäßige Abschreibungen	-405	-584	-90	-294	0	0	-495	-878
Operative Aufwendungen	-874	-890	-1.200	-1.525	40	61	-2.034	-2.354
Segmentergebnis	1.804	1.867	-592	-780	22	61	1.234	1.148
Sonstige betriebliche Erträge	41	49	412	364	-397	-333	56	80
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-427	-463	-432	-444	375	301	-484	-606
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	1.418	1.453	-612	-860	0	29	806	622

16. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung für den MeVis-Konzern ergeben.

Bremen, den 16. Mai 2013



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

Bilanzzeit

Versicherung der gesetzlichen Vertreter („Bilanzzeit“) zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht der MeVis Medical Solutions AG gemäß § 37y Nr. 1 WpHG i.V.m. §§ 297 Abs. 2 Satz 4 und 315 Abs. 1 Satz 6 HGB

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Bremen, den 16. Mai 2013

MeVis Medical Solutions AG



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

Disclaimer

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der MeVis Medical Solutions AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von MeVis Medical Solutions AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die MeVis Medical Solutions AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichtes anzupassen.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Bericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Der Bericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Zwischenberichts der englischen Übersetzung vor.

Der Bericht steht in beiden Sprachen im Internet unter http://www.mevis.de/ir_finanzberichte.html zum Download bereit.

Finanzkalender 2013

Datum	Veranstaltung
16. Mai 2013	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht 1. Quartal 2013
20. Juni 2013	Ordentliche Hauptversammlung, Bremen
26. August 2013	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2013
11. November 2013	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht 3. Quartal 2013
11.-13. November 2013	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

Kontakt

Investor Relations

Tel. +49 421 22495 0
Fax +49 421 22495 499
ir@mevis.de

Unternehmensadresse

MeVis Medical Solutions AG
Caroline-Herschel-Str. 1
28359 Bremen
Tel. +49 421 22495 0
Fax +49 421 22495 499
info@mevis.de
www.mevis.de